



BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

Dezember 2023 bis Januar 2024



JAHRESLOSUNG

Fürsorge,
Barmherzigkeit,
Liebe

AUF ABWEGEN

„Fridays for Future“
und der
Antisemitismus



■ Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische
St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim

Redaktion: Irmela Büttner (ib), Jorit Gøbel (jg), Christoph
Maaß (cm), Christiane von Rosenberg (cwr), Ulrich Wilke

Anzeigen: Jorit Gøbel, Tel.: 04202-9541313
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8150 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:

Spenden/freiwilliges Kirchgeld:
Kirchenkreisverband Verden
IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim,
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Kontakt Redaktion: Pfarrstr. 3, D-28832 Achim,
Tel.: 04202-2248 (Kirchenbüro)
www.st-laurentius-achim.de
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Februar/März 2024:
28. Dezember 2023

■ Inhalt

Impressum	2
Gedicht	3
Meditation zur Jahreslosung	4
Eine Weihnachtsgeschichte	6
Gemeinde	8
KV-Wahl 2024	10
Gemeinde	12
Der Pastor und Honecker	15
FFF und der Antisemitismus	17
Klangzeichen/Kirchenmusik	19
Gruppen und Kreise	20
Gottesdienste	22
Adressen, Freude und Trauer	23
Lebendiger Adventskalender	24
Kinder- und Jugend	25
Rückblick	26
Zu guter Letzt	32

Fotos: pixabay (Titel), pexels (Seite2-3)

Die Nacht ist vorgedrungen

Wie Nacht ist mir zumute,
der Tag scheint noch so fern.
Ich such am dunklen Himmel
nach einem neuen Stern.
Ich hoffe auf den Morgen
und, dass nach aller Nacht
und allen unsren Sorgen
Gott eine Weihnacht macht.

Die Nacht singt Friedenslieder
von einem Engelchor
und alle Jahre wieder
kommt mir das seltsam vor.
Und sing ich trotzdem weiter
erlebe ich erstaunt:
Mein Herz wird davon leichter
und festlich gut gelaunt.

Es handelt sich um Strophen zum Lied von
Jochen Klepper: Die Nacht ist vorgedrungen.

© Mit freundlicher Genehmigung der Autorin:
Christina Brudereck, aus „Weltjahresbestzeit“, 2Flügel-Verlag, Essen, 2023

Fürsorge, Barmherzigkeit, Liebe

Gedanken zur Jahreslosung. *Von Hans Christian Brandy*

Die Forscherin Margaret Mead wurde einmal gefragt: Was sind die ersten Anzeichen der menschlichen Zivilisation? Was macht uns Menschen aus? Ihre überraschende Antwort: „Ein geheilter Oberschenkelknochen“. Die Begründung: Wenn ein Tier sich in der Natur etwas breche, wären seine Überlebenschancen gleich null. Es würde verhungern, verdursten oder gefressen werden. Der Fund eines geheilten Oberschenkels sei ein Indiz: Jemand habe sich Zeit ge-

nommen, bei dem Verletzten zu bleiben, ihn zu versorgen und zu pflegen. Meads Thesen sind nicht ganz unumstritten. Aber ich finde diese Deutung großartig: Fürsorge, Barmherzigkeit und Liebe sind Zeichen für das, was menschliche Zivilisation ausmacht.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ So schreibt Paulus im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth. Paulus war vom Verfolger der christlichen Gemeinden zum Verkündiger der Frohen Botschaft von

Jesus Christus geworden. Er gründet etliche Gemeinden im Mittelmeerraum. Aber er macht auch schnell die Erfahrung: In den Gemeinden gibt es Konflikte und Lieblosigkeit. So betont Paulus: Wer aus Gottes bedingungsloser Liebe lebt, die uns in Jesus Christus begegnet, dessen Leben wird auch praktisch von dieser Liebe bestimmt sein.

Das schreibt er auch der Gemeinde in Korinth. Dabei geht es ihm nicht um große Heldentaten, sondern um das Alltägliche. In seinem Brief spielt er das an praktischen Fragen durch, etwa an Streitigkeiten von Gruppierungen in der Gemeinde, an Gerichtsverfahren

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

1. Korinther 16,14
Jahreslosung für 2024

unter Christen, an verschiedenen religiös-kultischen Vorstellungen. Es darf nie einfach darum gehen, Recht zu behalten, sondern alles Tun von der Liebe bestimmt sein zu lassen. Vor allem: Wie wird Rücksicht auf die Ärmere genommen? Damit hakte es in Korinth: Wenn sie zusammen Abendmahl feiern, sitzen da einige gesättigt, andere aber mit knurrendem Magen. Das geht gar nicht, schreibt Paulus, das verletzt die im Glauben an Christus vorgegebene Gemeinschaft. Und ums liebe Geld geht es auch: Paulus möchte eine ordentliche Sammlung für die christliche Gemeinde in Jerusalem zusammenbringen. Auch Spendenbereitschaft ist ein Ausdruck der Liebe.

Manche Themen sind erstaunlich aktuell. Viele wären heute in unserer

komplexen Gesellschaft hinzuzufügen. Ständig steht man vor neuen Herausforderungen und der Frage, was zu tun ist. Wer kann da schon immer wissen, was richtig ist? „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Der Kirchenvater Augustin hat es später pointiert formuliert: „Liebe – und tu, was du willst.“ Wenn du eine Entscheidung aus Liebe heraus triffst, dann wird sie richtig sein. Was für ein weitherziger Kompass für Entscheidungen in unübersichtlicher Situation! Er verbindet Freiheit mit Verantwortung. Engstirniger Moralismus, den es leider gab und gibt, entspricht gerade nicht dem christlichen Glauben. „Man darf alles“, schreibt schon Paulus wörtlich (1. Korinther 10,23). Aber nicht alles tut gut, „man darf alles“ immer nur in Verantwortung für den und die andere.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Nicht die Ich-Bezogenheit steht im Mittelpunkt, sondern die Gemeinschaft. Das gilt für Paulus aus dem Glauben heraus, dass Gott, der Grund aller Liebe, uns Menschen mit einem liebenden Blick ansieht und wir dadurch auch andere so anblicken können.

Aus der Liebe heraus können wir bejahend in der Welt leben und in ihr handeln. Gerade in Zeiten, in denen uns Krisen und Probleme übermächtig erscheinen. Dietrich Bonhoeffer hat es für seine Zeit, in der Krieg und Vernichtung tobten, so ausgedrückt: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Für mich eine Auslegung dessen, was es heißt, alles aus Liebe zu tun. Und das macht unser Menschsein aus.

*Hans Christian Brandy, 65, ist
Regionalbischof des Sprengels Stade*

■ Eine Weihnachtsgeschichte



„Danke für das schöne Geschenk“

Sechs erwachsene Kinder erleben eine Überraschung

Das Christkindl hat dem alten Hilfinger, pensionierter Postbeamter in Rosenheim, in diesem Jahr besonders viele Geschenke gebracht. Seine Kinder sind schon lange aus dem Haus und über ganz Deutschland verstreut. Besucht haben sie ihn heuer nicht oft, dafür haben sie ihrem Vater liebevoll schöne Geschenke ausgesucht und per Päckchen geschickt.

Von Lotte, die in Freiburg verheiratet ist und für Antike schwärmt, gab es eine schöne Nachbildung der Venus von Milo. Nur ein bisserl nackt kam sie ihm vor.

Aus Lüneburg vom Xaverl, jetzt heißt

er Franz, weil´s dort oben keinen Xaverl kennen, ein großes Familienfoto. Schön in Silber eingerahmt die Eltern, der Jens, der Uwe und die kleine Heike.

Das Roserl, das immer schon recht praktisch war, hat ihm aus Viechtach drei schöne warme Unterhosen geschickt und vom Toni aus München gab es eine Originalradierung: „Die heiligen Affen.“ Der Jupp aus Köln, früher der Peppi, hat dem Vater schöne warme Handschuhe geschickt und direkt am Heiligen Abend ist noch ein Päckchen aus Oldenburg gekommen, vom Peter, und da war eine elektrische Heizdecke drin.

Am ersten Weihnachtsfeiertag setzt sich der Hilfinger gleich hin, um sich für all die schönen Geschenke zu bedanken. Weil er als alter Postler weiß, dass man schnell, umsichtig und rationell arbeiten muss, hat er zuerst alle Umschläge beschrieben, hintereinander weg und auch gleich die Briefmarken aufgeklebt. Dann hat er jedem Kind ein freundliches Dankesbriefeul geschrieben.

Bevor er aber dazu kam, die Briefe in die Kuverts zu stecken, kam sein Freund, der Gschwendtner Max vorbei. „Geh weiter“, hat er gesagt, „das kannst du morgen auch noch fertig machen. Am Feiertag wird die Post eh nicht befördert, das musst du als alter Postler doch wissen. Und beim Kirchenwirt gibt's heute an zünftigen Schafkopf.“

Naja, der Hilfinger hat das eingesehen und ist mitgegangen. Es ist ein recht lustiger Abend geworden und es war ziemlich spät, als der Alte heimkam. Er wollte eigentlich gleich ins Bett, aber da sah er die Briefe liegen und – pflichtbewusst, wie er ist – und weil er noch so aufgekrazt war, hat er den Radio eingeschaltet und noch eine Halbe getrunken. Dabei hat er die Briefe fertig geschrieben und gleich in die Umschläge gesteckt und diese zugepappt. Morgen früh wollte er gleich zum Postkasten gehen. Leider war er ziemlich beschwipst und hat nicht so recht aufgepasst, welcher Brief in welches Kuvert gehört.

So hat die Lotte in Freiburg (die mit dem Anticktick und der Venus von Milo) ganz erstaunt gelesen: „Liebes Kind, vielen Dank für die schöne Weihnachtsüberraschung. Ich hab sie gleich mit ins Bett genommen und sie hat mir die ganze Nacht warm gemacht. Sowas hab ich mir schon immer gewünscht!“

Der Peter aus Oldenburg indessen, der

die Heizdecke geschickt hatte, hat sich nicht wenig gewundert, als er las: „Deiner kostbaren Weihnachtsgabe habe ich gleich einen Ehrenplatz in der Glasvitrine neben dem Standbild von Goethe eingeräumt und sie wurde von meinem Freund schon recht bewundert.“

Und auch das Roserl, das die drei warmen Unterhosen geschickt hatte, ist ein bisserl blass geworden, als es las: „... Ich hab sie gleich angezogen und hab mich damit heute Abend beim Wirt gezeigt. Sie sind allgemein bewundert worden. Vor allem von der neuen Kassiererin. Hoffentlich verlier ich sie nicht gleich wieder.“

In Köln, wo die warmen Handschuhe her waren, hat der Jupp, alias Peppi, genauso verwundert gelesen: „Du hast mir wirklich eine Freude gemacht und sie passen so gut, auch um den Bauch herum und um den Hintern.“

Aber erst der Toni aus München, der die Radierung „Heilige Affen“ geschickt hatte, staunte nicht schlecht, als er las: „Ihr seid wirklich alle sehr gut getroffen! Das Bild häng ich mir im Wohnzimmer auf, damit ich eure lieben Gesichter immer vor mir hab!“

Na, und der Xaverl, der jetzt Franz heißt, in Lüneburg, hat gleich ein paar bayerische Flüche losgelassen, als er las: „So ausdrucksvolle Affengesichter hab ich schon lange nicht mehr gesehen! Da kann man sich so richtig vorstellen, dass der Mensch vom Affen abstammt.“

Sylvester haben die Kinder vom Hilfinger dann ausgemacht, dass sie sich jetzt doch mehr um den Vater kümmern müssen, denn der wird jetzt ganz schön wunderbar!

Verfasser: unbekannt / Fotos: pixabay



Auf dem Weg nach Bethlehem

Wandernde Krippe in der Kirche

Weihnachten ohne Krippe? Undenkbar! Wenn Johann Bergmann, der Erbauer der schönen, schlichten Krippenfiguren, gemeinsam mit Anne Barfuß, die Kartons mit seinen hölzernen Schützlingen vom Dachboden holt, beginnt unübersehbar die Adventszeit in der St.-Laurentius-Kirche. In dieser Zeit der Vorbereitung auf das Christfest

wandern die großen Krippenfiguren Stück für Stück durch das Kirchen-Innere, bis an Heiligabend alle den Stall zu Bethlehem erreicht haben, der von einem hellen Stern erleuchtet wird. Die Figuren-Gruppen können zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Kirche gerne besichtigt werden.

cvr / Foto: Maaß

Winterkirche

Ab Januar finden die meisten Gottesdienste im Laurentius-Haus statt

Von Januar bis kurz vor Ostern ist in der St.-Laurentius-Gemeinde wieder „Winterkirche“. Um Heizkosten zu sparen, finden die meisten Gottesdienste im Laurentius-Haus, Pfarrstr. 3, statt. Jeweils am ersten Sonntag im Monat ist „Wolldeckengottesdienst“ in der (ungeheizten) Kirche, die erfahrungsgemäß aber weniger kalt als befürchtet ist. Zu

dem liegen Wolldecken bereit. Im letzten Winter hatte die Gemeinde mit der „Winterkirche“ begonnen und dies war durchweg gut angekommen. Einzelne Veranstaltungen werden in der dann geheizten Kirche in der Zeit stattfinden.

Die „Winterkirche“ beginnt am 7. Januar 2024 und endet am 17. März.

cm



Heiteres und Nachdenkliches

Seniorenadventsfeier am 11. Dezember

Am Montag, den 11. Dezember lädt die St.-Laurentius-Kirchengemeinde Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier in das Laurentius-Haus ein. Es wird ein buntes Programm mit Liedern, Gedichten sowie heiteren und nachdenklichen Geschichten zur Adventszeit geben. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen

gesorgt. Die Kirchengemeinde bittet um eine Anmeldung. Diese kann telefonisch oder per mail (bitte bis zum 6. Dezember) im Kirchenbüro (Tel.: 04202-2248, E-Mail: kg.achim@evlka.de) erfolgen oder mündlich bei Helga Mindermann (Seniorenkreis). Die Adventsfeier beginnt um 15 Uhr und dauert ca. bis 17.15 Uhr.

cm / Foto: pixabay

der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

**++ Anfang 2024 soll wieder eine öffentliche Gemeinde-Versammlung stattfinden ++
stopp ++**

**++ Pastor Christoph Maaß übernimmt die Vakanzvertretung in den Gemeinden Blender, Intschede und Oiste. Dort ist zur Zeit kein Pastor/keine Pastorin ++
stopp ++**

++ Alle Mitglieder des Kirchenvorstandes sowie alle Hauptamtlichen werden an einer

**mehrständigen Schulung teilnehmen, um ein Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt zu erstellen ++
stopp ++**

**++ Es wurde die Frage aufgeworfen, ob die Kirchengemeinde weiterhin als Sammelstelle für die Altkleidersammlung fungieren soll, was doch mit einem hohen Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter verbunden ist ++
stopp ++**

cvr



„Meine heißgeliebte Kirche“

Interview mit Kirchenvorsteherin Anke Blank

Im Vorfeld der Kirchenvorstandswahl stellt der Blickpunkt einige der aktiven Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher vor. In dieser Ausgabe wird Anke Blank interviewt. Sie hat derzeit den Kirchenvorstandsvorsitz inne.

Wie ist es gekommen, dass du angefangen hast, dich in der Kirchengemeinde zu engagieren?

Meine Familie ist aus beruflichen Gründen meines Mannes 1992 nach Achim gezogen. Unser Sohn wurde im Spielkreis des damaligen Gemeindezentrums Nord aufgenommen und unsere Tochter in die Grundschule an der Karlstraße, der Astrid-Lindgren-Schule, eingeschult.

An beiden Stätten war die damalige Kirchenvorsteherin Christa Willenbrock tätig, die mich damals auf Grund

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

■ KV-Wahl 2024

meines Engagements in der Grundschule anspruch, ob ich nicht im damaligen Pfarrbezirk des Gemeindezentrums Nord mitmachen möchte.

Gesagt, getan. Seit dieser Zeit bin ich eng mit der Kirchengemeinde verbunden. Ein Schritt, den ich bis heute nicht bereut habe.

Du engagierst dich ja nicht nur in unserer Kirchengemeinde, sondern hast dich auch in den Kirchenvorstand wählen lassen. Was macht dir am meisten Freude bei der Arbeit im Kirchenvorstand?

Das kann ich nicht allgemein halten: Die Begegnung mit den Menschen, die Kirchenmusik, meine heißgeliebte Kirche, eine tolle Zusammenarbeit mit den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern und den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde, Ökumene, etwas zum Wohle der Gemeinde bewirken können, meinen Glauben leben – sind einige Punkte.

Du hast im Kirchenvorstand derzeit den Vorsitz inne. Was gehört da zu deinen Aufgaben?

(Lachen) Ich versuche mich kurz zu halten. Als Vorsitzende bin ich sozusagen für alles zuständig. Ich bin Ansprechpartnerin und verantwortlich

für alles, was nicht in die Aufgaben des Pfarramtes fällt. Ich führe unter anderem die täglichen Geschäfte, den Schriftverkehr und berufe Sitzungen ein, die ich leite. Außerdem nehme ich an den Dienstbesprechungen teil und bin für die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde verantwortlich. Ich muss die Finanzen im Blick behalten und Anordnungen tätigen. Ich lese Massen von Rundverfügungen und Schreiben der Landeskirche, des Kirchenamts oder des Superintendenten und tausche mich mit den jeweiligen Ausschüssen in unserem Kirchenvorstand aus. Ich vertrate den Kirchenvorstand nach außen hin.

Bei den Kirchenvorstandswahlen lässt du dich wieder aufstellen. Worauf freust du dich in der nächsten Wahlperiode?

Wir haben alle eine schwere Zeit hinter uns. Corona hat auch unser Leben in der Kirchengemeinde bis letztes Jahr fest im Griff gehabt und eingeschränkt.

Viele angedachte Dinge konnten nicht umgesetzt werden. Das ist wieder möglich. Ich freue mich auf ein gemeinsames fröhliches Gemeindeleben, viele Möglichkeiten der Zusammenkunft, Verbundenheit in unseren Glauben.

Danke für das Gespräch.

Interview: Jorit Göbel / Foto: Göbel

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL



Für 50 Jahre und mehr Mitgliedschaft im Posaunenchor wurden (im Bild von links) Antje Weidig, Regine Popp, Gerd Otte, Norbert Radick und Peter Skornicka nach dem Gottesdienst zum Reformationstag ausgezeichnet. Der Posaunenchor Achim feierte an diesem Tag seinen 130. Geburtstag. Ganz rechts Landesposaunenwart Reinhard Gramm. *Foto: Wilke*

„Licht im Dunklen“

Gottesdienst über den Lieddichter Jochen Klepper am 3. Advent

Zu einem Gottesdienst über den Lieddichter Jochen Klepper wird am 3. Advent (17. Dezember) um 10 Uhr in das Laurentius-Haus eingeladen. Klepper gehört zu den eindrucksvollsten Lieddichtern des Gesangbuches. Seine Texte

verbinden die Erfahrung von Dunkelheit mit der der Hoffnung auf ein besseres Morgen. Für die Musik sorgt Martin Behr, für die Texte Christoph Maaß. Im Anschluss wird zum Kirchcafé ebenfalls im Laurentius-Haus eingeladen. *cm*

„Bi Maria was wat unnerwegens“

In Leer ist jetzt nach zweijähriger Arbeit eine neue Übertragung des Neuen Testaments ins ostfriesische Plattdeutsch vorgestellt worden. Die Neuausgabe hatte die Evangelisch-reformierten Kirche in Auftrag gegeben. Der Grund war einfach: Die letzte Übertragung

ins Plattdeutsche war 40 Jahre alt und das Buch ist längst vergriffen. Das jetzt erschienene 720-seitige „Neei Testament“ beruht auf der Luther-Bibel 2017, ist im Solinger Foeudus-Verlag erschienen und soll demnächst im Buchhandel erhältlich sein. *cm*

Friedenslicht Bethlehem

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt am 22. Dezember nach Achim. Sie können es in der Andacht um 19 Uhr in der Kirche bekommen. Am 23. Dezember ist das Friedenslicht von 10 bis 12 Uhr im Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3 erhältlich.



Gerne beraten wir Sie in unserer Ausstellung oder bei Ihnen zu Hause.

- Kuppelgehäuse Installation
- Vollverchromte Badler – alles aus einer Hand
- Zuverlässige, preisgünstige Serviceleistungen
- Professionelle Reparaturen für Bad und Heizung

LINDHORST
Kupfer- und Messingwerkzeuge

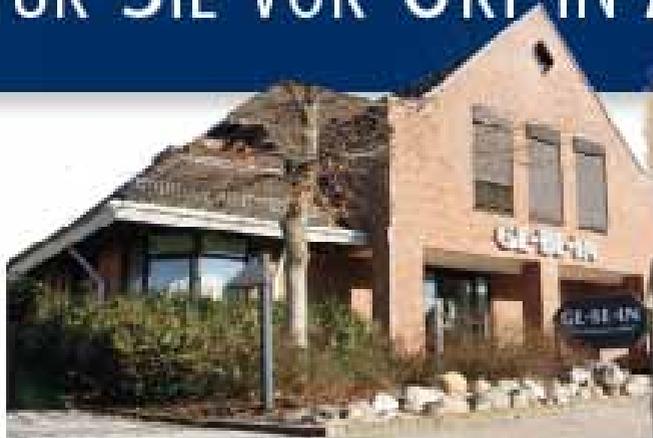
Embsener Landstraße 5 · 28832 Achim ☎ 04202 - 30 81

www.lindhorst-gastbaue.de



qr-Code zur Website von
St. Laurentius

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM



Heidi Riedl-Blocher

GE-BE-IN
Achim'sches Bestattungsinstitut

Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de



UNSERE LEISTUNGEN

- Kostenloser Hörtest!
- Firmeneigenes Anpasserverfahren!
- Kompetente Hörekustiker mit Herz!
- Moderne Hörgeräte in allen Technikstufen!
- Wir machen den Service für Ihre Hörgeräte, egal wo Sie diese gekauft haben!

Gleich online
einen Termin vereinbaren →





Der Pastor und Genosse Honecker

Im September ist Pfarrer Uwe Holmer verstorben

Im Januar 1990 wurde Uwe Holmer schlagartig bekannt. Der Brandenburger Pastor hatte den gestürzten DDR-Machthaber Erich Honecker und dessen Frau Margot bei sich im Pfarrhaus aufgenommen. Jetzt ist Holmer im Alter von 94 Jahren gestorben.

Honecker hatte im Zuge der „friedlichen Revolution“ in der DDR im Oktober 1989 alle Ämter als Staats- und Parteichef verloren und gerade eine Krebsoperation hinter sich. Er hatte auch kein Wohnrecht in der Wandlitzer Funktionsnäsiedlung mehr. Die Honeckers waren damit obdachlos.

In dieser Situation ließ Honecker bei der Kirche anfragen, ob sie seine Frau und ihn aufnehmen würde. Pastor Holmer, der damals Leiter der Hoffnungstaler Anstalten in Lobetal bei Berlin war, sagte ja und beherbergte Ehepaar Honecker für zehn Wochen. Natürlich führte das auch zu wütenden

Protesten. Auf die Kritik, dass er einem Despoten helfe, der Kirche und Christen viele Steine in den Weg gelegt habe, entgegnete Holmer: „Wir haben dann gesagt, der neue Weg kann nur gelingen, wenn der Wandel in Frieden geschieht.“ Rückblickend habe sich das bewahrheitet, sagte er und fügte hinzu: „Ich würde es wieder tun und habe das auch nie bereut.“

Seine Erlebnisse in diesen Wochen hat Holmer in dem Buch „Der Mann, bei dem Honecker wohnte“ (2009) beschrieben. Im Jahr 2022 wurde die Geschichte von Jan Josef Liefers verfilmt und im ZDF ausgestrahlt.

Tilman Jeremias, Bischof in der Nordkirche, betonte in seinem Nachruf auf Holmer dessen tiefe Frömmigkeit. „Aus dieser Haltung heraus konnte er auch gegenüber einem Sozialisten und Atheisten wie Erich Honecker Nächstenliebe leben“, sagte Jeremias. *cm / Foto: IDEA / Thomas Kretschel*

Dieter Arndt

Malerei · Glaserei · Bodenbeläge
Inhaber: Uwe Arndt



Triftweg 18
28832 Achim
Telefon (04202) 3322

IMMOBILIENVERKAUF

anders erleben

FREUSTIL
IMMOBILIEN GMBH

www.freustil-immobilien.de

BÜCHERWURM

Telefon (04202) 82766
Hörburgstr. 12
28832 Achim



Wacker & Wallmeier

Staudenbau- und Gartengestaltungsgesellschaft mbH

Dirschl. 10-12 | 28832 Achim | DL: 04202-4510-0
www.wacker-wallmeier.de

Katja Drude

Medizinische Fußpflege

04202-523 533
0171-988 5000



Achimer Brückenstr. 18
28832 Achim

FRISUR

wertens

CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

• für Köpfe mit Ausstrahlung

Mastercard Lokalkarte von 04202 - 2820
Kilgus Achim www.friseur-wertens.de



deutscher
buch
handlungs
preis

2019

ausgegeben
am 1. März 2019

Buchhandlung Hoffmann

Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92
www.buecher-hoffmann.de



FRIDAYS
FOR
FUTURE

Auf Abwegen

Mit Antisemitismus diskreditiert sich die Klimabewegung FFF

Fünf Jahre gibt es die Bewegung „Fridays for Future“ (FFF). Begonnen hatte es mit dem Schulstreik der Schülerin Greta Thunberg für das Klima. Schnell ist daraus eine Bewegung mit vielen Millionen Anhängern/-innen und Sympathisanten/-innen geworden.

Gegenwärtig aber begibt sich „FFF international“ auf Abwege. Im Nahostkonflikt meinte man, ein neues Thema gefunden zu haben. Auf Instagram waren bei „FFF international“ zeitweise verschwörungstheoretische, hasserfüllte, antisemitische Posts (Beiträge) zu lesen. Israelis seien „Unterdrücker“, die Palästinenser seien „Unterdrückte“, da gebe es keine „zwei Seiten“. Die westlichen Medien seien „gehirngewaschen“ und „Instrumente der Regierungen“. Dann folgen Anklagen an Israel mit den Worten: „Ethnische Säuberungen“, „Genozid“ und „Apartheid“. Die gesamte antisemitische Klaviatur kommt zum

Einsatz. Die deutsche Sektion von FFF hat sich übrigens umgehend von den Beiträgen distanziert.

Natürlich muss sachliche Kritik am Staat Israel und seiner Regierung erlaubt sein. Aber Antisemitismus ist in keiner Form tolerabel. Wer den Terror der Hamas feiert, wer auf Plakaten „From the river to the sea, Palestine will be free“ (vom Fluss (Jordan) bis zur See (Mittelmeer), soll Palästina „frei“ sein) fordert, wer die „Legitimität“ Israels bestreitet und darum israelische Fahnen anzündet, denkt, redet und handelt antisemitisch. Denn dahinter steht immer die Vorstellung und der furchtbare Wunsch von der Auslöschung des Staates Israel und seiner Bewohner/-innen.

„FFF international“ hat sich erst einmal ins Abseits gestellt und auch seinem eigentlichen Ziel, dem Klimaschutz, keinen Gefallen getan.

cm / Foto: pixabay

elektrowolters G m b H

Der komplette Service im Elektrohandwerk

Zum Unser Schafkoven 4 | 28832 Achim

T. 04202 1561

www.elektro-wolters.de



ALTEAPOTHEKE
STEFAN BÜRGER

Oberstraße 5
28832 Achim
FreeFax: 0800 00 04301
Telefon 04202 09 00

Das Rezept in allen Apothekenläden und in der Fernapotheke • Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark

Unserer Fildstraße 5
28832 Achim
Telefon 042 02 95 5595
Fax: 042 02 63 7120

**APOTHEKE
IM HUFEISEN**
STEFAN BÜRGER





Wir unterstützen Sie oder Ihre Angehörigen gerne im Alltag, damit Sie selbstbestimmend dort leben können, wo Sie sich wohlfühlen.

- Häusliche Pflege nach SGB XI (Leistungen der Pflegekasse)
- Behandlungspflege nach SGB V (Leistungen der Krankenkasse)
- Pflegeeinsatz / Pflegeberatung von Angehörigen entsprechend § 37.3 SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung nach § 43b SGB XI

PflegeTeam Achim
Ambulante Pflegekassen

Meislahnstr. 4 · 28832 Achim
TEL: 04202/972 90 68
www.pflege-team-achim.de



SEIT 1998

Immobilien PONGERS®

VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG

Bremer Straße 29-31
28832 Achim

SERVICE RUND UMS WOHNEN

Tel 04202 63 73 60 | www.immobilien-pongers.de



Persönliche und individuelle Geschenke

Schardelmann
SCHMUCK

Goldschmiedemeisterin
Steffi Schardelmann, Achim
Telefon 01378 3603936
www.schardelmann-schmuck.de



Rolladen Radke Ihr Meisterbetrieb vor Ort mit Kundendienst
28832 ACHIM

Markisen Holzbeden 21
Telefon: 0 42 02 / 7 14 78

Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

WEHRHAHN
Kamine - Kachelöfen - Fliesen
28832 Achim - Auf dem Mahren 62
Fax: 042 021 4 29 42 ☎ 28 92
www.wehrhahn.de




St. Laurentius im Internet:
www.st-laurentius-achim.de



Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege...

Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetenz und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss aller Versicherungen: Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Trauhand AG

WELLBORG Obere Straße 88 · 28832 Achim · 04202 / 8405 0

BESTATTUNGS-INSTITUT www.wellborg-bestattungen.de

■ Klangzeichen/Kirchenmusik



KLANGZEICHEN

30 Minuten

Literatur und Musik

Advent und Weihnachten

Heitere und ironische Kurzgeschichten

Christoph Maaß, Uwe Mindermann (Texte),

Blockflötenensemble St. Laurentius (Musik)

Mittwoch, 13. Dezember, 19 Uhr, Laurentius-Haus

Bremer Geschichten

Falk Rosenthal (Texte), Dorothee Meier

(Querflöte), Regine Popp (Klavier)

Mittwoch, 10. Januar, 19 Uhr, Laurentius-Haus

Musik im Advent

1. Advent - 3. Dezember

- Gottesdienst mit dem Posaunenchor, 10 Uhr, Kirche
- Adventsmusik mit der Laurentius-Kantorei und dem Streicherensemble Animé der Kreismusikschule. Leitung: Regine Popp und Ingo Höricht, 17 Uhr, Kirche

2. Advent - 10. Dezember

- Familien-Gottesdienst mit dem Spatzenchor, 10 Uhr, Kirche
- Adventsmusik mit dem Chorensemble Allabrema, 17 Uhr, Kirche
Leitung: Lena Sonntag, Orgel: Regine Popp

3. Advent - 17. Dezember

- „Licht im Dunklen - der Lieddichter Jochen Klepper“ .
Gottesdienst, 10 Uhr, Laurentius-Haus
- Adventsmusik mit Micha Keding, 17 Uhr, Kirche

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Kinder- und Jugend

- **Eltern-Kind-Gruppe:**
Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Kinderkirche mit Spatzennest (ab 5 Jahre):**
Fr., 15.30–17 Uhr (außer in den Ferien), Laurentius-Haus,
Kontakt: Kirsten Allenbach,
E-Mail: Kirsten.allenbach@gmx.de
- **Jugendkeller (offener Jugendtreff):** an ausgewählten
Freitagen ab 18 Uhr. Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313
- **Mitarbeiter/-innen-Treffen:** Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

Kirchenmusik

- **Spatenchor (5–8 Jahre):** Mi., 15–15.40 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Kinderchor (ab 9 Jahre):** Mi., 15.45–16.30 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19–21 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „SaM“ (Singen am Morgen):** am 2. und 4. Do. im
Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig Fr.,
15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.:
84131.
- **„Turmbläser“:** montags, 20–22 Uhr. Info: Wilfried
Busch, Tel: 04202-7600267
- **Chor Zwischentöne:** Do., 19.30–21 Uhr, Laurentius-
Haus, Kontakt: Ursula Lampe, Tel.: 61520
- **Kirchenkreisband „Convoice“:**
Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel“:** Do., 21.12. + 18.1., 10–11 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- **Bibelgesprächskreis:** Do., 14.12.; 11.1.; 25.1. jeweils 18
Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Kirchenvorstand

- **Kirchenvorstandssitzungen (öffentlich):** 4.12.2023;
8.1.2024 19.30 Uhr, Laurentius-Haus.
Kontakt Kirchenbüro, Tel.: 2248

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Angebote für Erwachsene

- **„LaurAs“ (Laurentius-Aktive):**
Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745
- **Männerkochgruppe „KGB“:** vierzehntägig,
Kontakt: Horst Lampe, Tel.: 61520
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:**
Kontakt: uwemindermann@web.de
- **Frauenkreis:** an jedem dritten Di. im Monat,
Kontakt: Hiltrud Bobzien, Tel.: 8701
- **Frauengruppe „Die FREitagsFRAUEN“:** monatlich,
jeweils 20 Uhr. Kontakt: Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Frühstückstreff:** Do., 7.12., 9.30 Uhr. Kein Treffen im Januar 2024. Bitte vorher unter 04202-2248 (Kirchenbüro) anmelden
- **Seniorenachmittag:** Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus,
Termin bitte erfragen, Kontakt: Dorothea Ulbricht, Tel.: 61556

Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:**
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 20 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: einfach vorbeischaun
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Frau Gerlach, Tel.: 500499



■ Gottesdienste in St. Laurentius

Sonntag, 26. Nov. – Ewigkeitssonntag

- 10.00 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Pastorin Büttner
- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, es spielt das Blockflöten-Ensemble, alle Pastoren

Sonntag, 3. Dezember – 1. Advent

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, es spielt der Posaunenchor, Pastorin Büttner

Freitag, 8. Dezember

- 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Adventsandacht, Pastorin Büttner

Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Familiengottesdienst mit Spatzenchor, Pastorin Büttner und Pastor Gøbel

Freitag, 15. Dezember

- 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Adventsandacht, Pastor Maaß

Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent

- 10 Uhr, Laurentius-Haus, Gottesdienst, Thema: Jochen Klepper, Pastor Maaß, anschließend Kirchcafé

Freitag, 22. Dezember

- 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Adventsandacht mit Friedenslicht, Pastor Gøbel

Sonntag, 24. Dezember – Heiligabend St.-Laurentius-Kirche/Laurentius-Haus:

- 14.30 Uhr: Krabbelgottesdienst für kleine Kinder, Pastorin Büttner
- 15.00 Uhr: Krippenspiel mit Konfirmanden/-innen, Pastor Gøbel

Fortsetzung Heiligabend:

St.-Laurentius-Kirche:

- 16.00 Uhr: Krippenspiel der Kinderkirche, mit Kinderchor, Kirsten Allenbach und Pastor Gøbel
- 17.30 Uhr: Christvesper, Pastor Maaß
- 18.30 Uhr: Christvesper, Pastor Maaß
- 22.30 Uhr: Christnacht, Pastorin Büttner und Pastor i. R. Wilke

Montag, 25. Dezember – Christfest I

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Pastorin Büttner

Dienstag, 26. Dezember – Christfest II

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Krippenspiel für Erwachsene, Pastor Gøbel

Sonntag, 31. Dez. – Altjahrsabend

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit den Turmbläsern, Pastor Maaß

Montag, 1. Januar – Neujahrsfest

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gøbel

Sonntag, 7. Januar – 1. n. Epiphantias

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Büttner

Sonntag, 14. Januar – 2. n. Epiphantias

- 10 Uhr, Laurentius-Haus (Winterkirche): Gottesdienst, Pastor Maaß

Sonntag, 21. Januar – 3. n. Epiphantias

- 10 Uhr, Laurentius-Haus, Gottesdienst, Pastor Maaß, anschließend Kirchcafé

Sonntag, 28. Jan. – Letzter n. Epiphantias

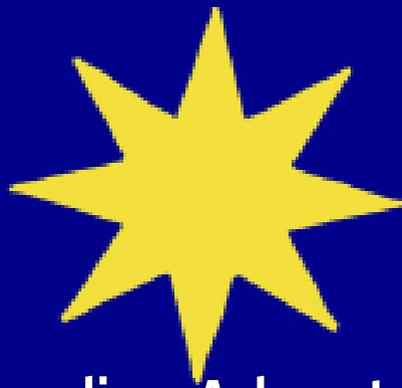
- 18 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, kath. St.-Matthias-Kirche, Meislahnstr. 10, Team

■ So erreichen Sie uns / Freude und Trauer

- **Kirchenbüro:** Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 04202-2248, Fax: 638244, KG.Achim@evlka.de, Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Pastor Christoph Maaß,** Pfarrstr. 1, 28832 Achim, Tel.: 04202-4141, chmaass@nord-com.net
- **Pastor Jorit Gøbel,** Magdeburger Str. 34 a, 28832 Achim, Tel.: 04202-9541313, Jorit.Goebel@evlka.de
- **Pastorin Irmela Büttner,** Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 0151-74202745, Irmela.Buettner@evlka.de
- **Anke Blank,** Vorsitzende des Kirchenvorstandes, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Kantorin Regine Popp,** Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de
- **Küsterinnen und Hausmeister,** erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Laurentius-Kindertagesstätte** (Kindergarten und -krippe) Janina Baltrusch, Leiterin, Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675, KTS.Laurentius.Achim@evlka.de



Aus Datenschutzgründen werden die personenbezogenen Informationen der Betroffenen im Internet nicht veröffentlicht.



Der lebendige Adventskalender

Gemeinsam in Achim den Advent feiern

Folgende Institutionen und Privatpersonen laden in der Adventszeit herzlich ein, draußen vor ihren Häusern eine ca. 30-minütige Zeit der Besinnung zu erleben. Die Gastgeber*innen gestalten die halbe Stunde ganz individuell: So kann eine Geschichte und/oder ein Gedicht vorgetragen werden, Lieder gesungen und ggf. ein wärmendes Getränk gereicht werden. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen. Bitte möglichst ein kleines Teelicht/Kerze in einem schützenden Glas mitbringen. Beginn ist jeweils um 18 Uhr.

- Freitag, 1. Dezember: Landfrauen Achim: Achim-Stadt/Hungerbrunnen
am Bgm.-Rippich-Platz
- Montag, 4. Dezember: Grundschule Uesen, Alte Dorfstraße 1
- Dienstag, 5. Dezember: Familie Hommel, Uesener Weserstraße 11 A
- Mittwoch, 6. Dezember: Herr Herzog, Vendtstraße 13
- Donnerstag, 7. Dezember: Familie Elfers, Beekenende 1, Embsen
- Freitag, 8. Dezember: Familie Witzel-Dieckmann, Wilhelm-Leuschner-Straße 23
- Montag, 11. Dezember: AWO Seniorenzentrum, Leipziger Straße 19
- Dienstag, 12. Dezember: Familie Meyer, Ottostraße 9
- Mittwoch, 13. Dezember: Familie Wacker, Am Osterfeld 8A
- Donnerstag, 14. Dezember: Grundschule Am Paulsberg
- Freitag, 15. Dezember: Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3
- Samstag, 16. Dezember: Neuapostolische Kirche, Bergstraße 34
- Montag 18. Dezember: Klönschnack, Langenstraße 1
- Dienstag, 19. Dezember: Stadtbibliothek Achim, Obernstraße 38
- Mittwoch, 20. Dezember: Familie Decker/Selmikat, Waldenburger Straße 11
- Donnerstag, 21. Dezember: KiTa St. Matthias, Meislahnstraße 22

■ Kinder und Jugend



Adventszauber

Für Kinder von 5 bis 10 Jahre



Im Dezember findet wieder der Adventszauber für Kinder von fünf bis zehn Jahre statt. Ein Team aus Ehrenamtlichen und Diakon Andreas Bergmann lässt für die Kinder den Advent im Laurentius-Haus in Achim einziehen.

Es werden adventliche Lieder gesungen und die erste Adventskerze wird feierlich entzündet. Ein Anspiel erklärt den Kindern, worum es im Advent eigentlich geht.

Danach kann an zahlreichen Statio-

nen gebastelt werden. Ein Keksbuffet sorgt für das leibliche Wohl.

Der Eigenbeitrag für die Materialien beträgt zwei Euro pro Kind. Das Geld wird vor Ort eingesammelt. Kinder unter sechs Jahren müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.

Termin: 2. Dezember (Samstag vor dem ersten Advent), 15–17.30 Uhr

Anmelden kann man sich online mit obigem QR-Code oder unter:

<https://kreisjugenddienst.de/adventszauber>

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs immer an Ihrer Seite.

- 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- Einfache Handhabung für schnelle Hilfe im Notfall
- Maximale Flexibilität dank deutschlandweiter GPS-Ortung
- 98 % Kundenzufriedenheit

Jetzt bestellen!
0800 32 33 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf-testen

* Gültig vom 25.09. bis 05.11.2023.
Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen
oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

**25.09.–05.11.2023:
Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 100 Euro
Preisvorteil sichern!***



■ Rückblick



Foto oben: Im März 2024 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der gegenwärtige Kirchenvorstand machte – und alle sind mitgefahren – zum Abschluss einen Ausflug nach Lübeck, wo auch ein Besuch in der beeindruckenden Marienkirche nicht fehlen durfte.

Foto unten: Der Kirchenvorstand wurde in der Marienkirche historisch und theologisch sachkundig vom dortigen Pastor, Robert Pfeifer (im Bild unten ganz rechts), geführt.

Fotos: Hornung





Foto oben: Beim Ausflug des Kirchenvorstandes nach Lübeck kam auch das Kulinarische nicht zu kurz. In der Traditionsgaststätte „Schiffergesellschaft“ schmeckte es nicht nur den Achimer Gästen. Jeder Platz im Restaurant war besetzt.

Foto unten: Beim strammen Besichtigungsprogramm in Lübeck freute man sich, wenn es auch mal Pausen gab. Hier Joachim Kost und Christian Schultz.

Fotos: Hornung





Foto oben: Der Erntedankgottesdienst gehört nach wie vor zu den Höhepunkten des Achimer Kirchenjahres. In diesem Jahr konnte die Erntekrone wieder – dank der neuen Seilwinde – unter das Gewölbe gezogen werden.

Foto unten: Hereintragen der Achimer Erntekrone durch Cord Mindermann und seinen Sohn Carsten. Vorne Helga Mindermann (Kirchenvorstand) und Lasse Bernhardt.

Fotos: Hornung (2), Wilke (2)





Foto oben: Der Posaunenchor Achim feierte am Reformationstag seinen 130. Geburtstag und gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Bläserinnen und Bläser aus der Region sorgten für musikalische Verstärkung.

Foto unten: Fast alle Pastoren der Region waren beim Reformationsgottesdienst dabei (von links): Christoph Maaß (Achim), Martin Beckmann (Etelsen), Jorit Gøbel (Achim), Stephan Kottmeier (Baden) und Lars Quittkat (Daverden)



■ Rückblick



Foto oben: Am Gedenktag der Pogromnacht kamen an den „Stolpersteinen“ in der Fußgängerzone, dem Mahnmal an der ehemaligen Synagoge und in der Kirche viele Achimerinnen und Achimer zusammen und gedachten der jüdischen Opfer der Vergangenheit und Gegenwart. Im Bild zerbrochener Stein mit Davidsstern am Achimer Synagogenmahnmal.

Foto unten links: Neue Flagge vor dem Gemeindehaus, die sich gegen Antisemitismus in jeder Form wendet.

Foto unten rechts: Die Kirchenband Convice reiste weit und krankheitsbedingt reduziert und hatte einen viel beklatschten Auftritt vor voller Kirche in Pewsum (Ostfriesland).

Fotos: Alephmembeth, Gøbel, Maaß



Die BLICKPUNKT-Redaktion
wünscht Ihnen und Euch
ein frohes Fest
und ein
gutes neues Jahr 2024



Eine halbe Seite Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen!



Ihre
Spende
hilft!



**Das beste Geschenk für uns alle:
eine Welt mit Zukunft.**

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen beschieren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **act alliance**



Würde für den Menschen.

■ Zu guter Letzt



Gute Nachrichten für 2024

Bei der Haltungsform des Lieblingstieres - dem Huhn - gibt es eine erfreuliche Entwicklung. Nachdem bei uns 2010 die Käfighaltung verboten wurde, weicht mittlerweile Schritt für Schritt die auch nicht viel bessere Bodenhaltung der Freilandhaltung. Die bisher größte Verbesserung der Lebensbedingungen von Hühnern stellen heute so genannte mobile Hühnerställe dar, die stark im Kommen sind. Bei dieser Haltungsform werden die Hühner in einem fahrbaren Stall gehalten, der zumindest auf einer Wiese versetzt werden oder aber komplett den Ort wechseln und zu anderen Wiesen gefahren werden kann.

Es gibt Pflanzen auf unserem Planeten, die sind so faszinierend und segensreich in ihrer Wirkung, dass man

unbedingt von ihnen gehört haben sollte. Die Moringa ist eine solche Pflanze. Der baumartige Strauch, der bei uns wegen seines scharfen Geruchs auch Meerrettichbaum genannt wird, wird in Indien ehrfürchtig als „Wunderpflanze“ bezeichnet. Die Moringa wächst nämlich nicht nur sagenhaft schnell. Sie lässt sich auch komplett verwerten, schmeckt gut und macht satt, was sie zur wertvollen Nahrungsquelle für Mensch und Tier macht. Zudem enthält sie bemerkenswert viele wichtige Nährstoffe in erstaunlich hoher Konzentration, so dass sie eine heilende Wirkung hat. Auch lässt sich mit ihren Samen auf natürliche Weise Wasser klären und desinfizieren. Da die Alleskönner-Pflanze weltweit helfen kann, drängende Probleme zu lösen, wird sie mittlerweile in über 80 Ländern angebaut. *cvr*